

Bekanntmachung

Im Einverständnis mit der Reichsschrifttumskammer hat der bisherige Erste Vorsteher, Herr Kurt Bowinkel, Berlin, in der Sitzung des Gesamtvorstandes vom 21. September 1934 sein Amt niedergelegt. An seiner Stelle ist Herr

Wilhelm Baur, München

vom Gesamtvorstand als Erster Vorsteher zugewählt worden.

Wir veröffentlichen nachstehend die Verhandlungsniederschrift über die Wahl und die Ausführungen, welche Herr Wilhelm Baur zuvor gegeben hat.

Leipzig, den 22. September 1934

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Wilhelm Baur	Paul Mitschmann	Dr. Hellmuth v. Hase	Albert Diederich
Theodor Fritsch	Martin Riegel	Herbert Hoffmann	Ernst Reinhardt

Sitzung des Gesamtvorstandes am 21. September 1934 in der Zweigstelle des Börsenvereins in Berlin

Anwesend die Herren:

Dr. Wismann / Wilhelm Baur / Bowinkel / Fritsch / Mitschmann / Riegel / Hoffmann / Reinhardt / Diederich / Dr. Heß / Dr. Langenbacher / Wegen Krankheit verhindert Dr. v. Hase, für welchen Herr Hoffmann Vollmacht hat.

Herr Bowinkel eröffnet die Sitzung und legt kurz dar, nach welchen Grundsätzen er das Amt als Erster Vorsteher, mit dessen Führung er von der Reichsschrifttumskammer beauftragt worden sei, verwaltet habe. Als die Entwicklung dazu führte, daß die Leitung des Börsenvereins auf einen Vertreter des Parteiverlags übergehen sollte, habe er zunächst gewisse sachliche Bedenken dagegen gehabt. Jetzt dürfe aber als feststehend angesehen werden, daß diese Bedenken nicht zuträfen. Auch Herr Baur sei vom Wunsche beseelt, die Organisation des Buchhandels zu einem brauchbaren Instrument für das Dritte Reich zu gestalten. Die Durchführung dieser Aufgabe würde bei Herrn Baur in den richtigen Händen liegen. Deshalb trete er — Bowinkel — nunmehr von seinem Amt als Erster Vorsteher zurück.

Herr Fritsch übernimmt hierauf den Vorsitz. Er dankt Herrn Bowinkel für seine Tätigkeit und weist darauf hin, daß man im Buchhandel Herrn Bowinkel zuerst mit einem gewissen Mißtrauen begegnet sei, daß Herr Bowinkel aber dieses Mißtrauen durch seine, von kameradschaftlichem Geist getragene Arbeit im Vorstand beseitigt habe.

Herr Dr. Wismann dankt Herrn Bowinkel im Namen der Reichsschrifttumskammer. Er betont, daß sich Herr Bowinkel nach dem Posten des Ersten Vorstehers nicht gedrängt habe. Er habe nur gleichsam als Soldat für den deutschen Buchhandel gekämpft und sein Möglichstes und Bestes getan.

Herr Fritsch bittet Herrn Hoffmann um kurzen Bericht über die vorbereitenden Besprechungen, die die Einberufung des Gesamtvorstandes veranlaßt haben.

Herr Hoffmann führt aus, er habe zusammen mit Herrn Reinhardt die Zustimmung der Reichsschrifttumskammer dazu eingeholt, daß Herr Baur zum Nachfolger für Herrn Bowinkel durch den Vorstand berufen werde. Um der Satzungsvorschrift zu genügen, habe er den Wahlausschuß in Kenntnis gesetzt, dessen Stellungnahme liege vor. Der Vorstand habe aber den Wunsch, zunächst die Richtlinien kennenzulernen, nach denen Herr Baur im Falle seiner Berufung den Börsenverein zu leiten gedenke.